

M1R – Rechtsgeneigte Zunahme aus dem Querfaden

M1R steht für „Make One Right“ und bezeichnet eine rechtsgeneigte Zunahme aus dem Querfaden. Sie zählt zu den beliebtesten Zunahmetechniken beim Stricken und wird häufig für Raglanzunahmen, Ärmel, Schultern oder andere Formgebungen eingesetzt, bei denen neue Maschen möglichst unauffällig in das Strickstück integriert werden sollen.

Bei dieser Technik wird der Querfaden zwischen zwei Maschen aufgenommen und verschränkt abgestrickt. Dadurch entsteht eine saubere, nahezu unsichtbare Zunahme mit einer leichten Neigung nach rechts.

Die M1R wird häufig zusammen mit der M1L (linksgeneigte Zunahme) verwendet, um symmetrische Zunahmen zu arbeiten und ein gleichmäßiges, harmonisches Maschenbild zu erzeugen. Gemeinsam bilden beide Techniken die Grundlage vieler Strickkonstruktionen und ermöglichen eine präzise Formgebung.



1. Mit der linken Nadel von hinten nach vorne den obersten Querfaden aufnehmen.



2. Es liegt nun eine Art Umschlag auf der linken Nadel. Dieser wird jetzt wie eine klassische rechte Masche gestrickt.



3. Dafür in das Beinchen vor der linken Nadel von rechts nach links einstechen...



4. ... den Arbeitsfaden holen,...



5. ... durch den Umschlag ziehen und diesen von der linken Nadel fallen lassen.



6. Auf der rechten Nadel liegt nun die sich nach rechtsneigende zugenommene neue Masche.



7. In der Rückreihe wird diese Masche dann ganz normal nach Anleitung gestrickt.